

[1618?] Juli 17.

A

SCHREIBEN VOM [STADT- UND LANDES]HAUPTMANN [VON ROTTWEIL],  
 LUKAS BRENNEISEN VON HOHENMAUREN, AN [ALT] AMMANN [UND  
 DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT] KONRAD III. ZURLAUBEN,  
 ZUG

"Jch han nit underlassen sollen dem heren Zuo berichten dass Jch der  
 dagen wyderumb von meinem hern schwager [Georg Christoph von **Weitingen**,  
 dem Grossbailli der Malteserritterschaft deutscher Zunge -  
 Brenneisen war mit dessen Schwester Elisabeth von **Weitingen** verhei-  
 ratet -] allhie Zuo Rottwyll, ankumen, derselbig hat mier angezeigt  
 dass Jren f: g: [der Grossmeister des Malteserordens] Zuo malta [Al-  
 of de **Wignacourt**] die heren Comenthur Jn deizschlandt [=Deutschland]  
 wyderumb von Jerer vohrhabenden Raiss abgeschriben, alss dass Keiner  
 fortziecht allain und auss genommen der her [Ferdinand?] von mukent-  
 hal [=Muggenthal] welcher noch seinem Receptoramt dahin Reissen  
 muoss und ist vohrhabens künfftig october sein weg nach malta Zuo  
 nemen (alda Jch mit Jme Reden ob Ehr den Consens bewister sachen mit  
 Jme heruss gebracht hette) Ess ist glichwohl ein Comision Zwischen  
 dem orden und her Comenthur [der Kommende Leuggern, Johann Ludwig  
 von] Rollen [=Roll - dieser lag mit der Malteserritterschaft deut-  
 scher Zunge wegen der von diesem gleichfalls beanspruchten Kommende  
 Tobel im Streite -]<sup>1</sup> angestellt aber her Comenthur und derselbigen  
 gebrieder [der Urner Landrat Johann Peter I., Karl Emanuel und Hans  
 Walter von **Roll**] werden sich wohl wissen Zuo verantworten Jch fernim  
 dass sy guothe freindt [beim Hl. Stuhl] Zuo Rom haben, und so sy nur  
 stark auf Jer opinion verbliben wurth unser vohr haben alss belder  
 sein fortgang haben / alss wurth der her wissen an Endt und orthen  
 Zuo asistieren und den Rigel fir Zuo stossen, solches alles dem he-  
 ren verthulich Zuo Zuo schriben nit hab kenden underlassen und thue  
 alle Zeith wass dem herren lieb und dienst ist und hiemit got und  
**maria** firpit thrillich befolgen ...

Ewer Suhn [dem Landschreiber der Freien Ämter] **batt** [II. Zurlauben]  
 mein dienst und gruoss ...

Jch hab Zeiger diss wass munthlich befolgen mit dem heren Zuo Reden  
 Ess ist ain person so Jezunder Zuo baden sein sol welcher so spott-  
 lich Ja auch ... [ehrrührig] von unser [eidg.] nacion [- Rottweil  
 war Zugewandter Ort -] Redtnet so auf den fal Zuo Erwiesen sein  
 wurth man muoss aneim solchen lossen leker ain mal Exempel statuie-  
 ren damit ain anderer daran stehe

Ess ist [dem] hern [bischöflich-konstanzischen] ober vogt Jn der

Ri[c]henow so allhie daheim, welcher Jetzunder wider alhie Zuo Rottwil wonnet Jn seinem abzug [aus dem Thurgau] und hinderlassnen schlitten der selbig mit kie koth alles uber strichen worden, halt wohl darfir die H von Frauenfeldt [d.h. die VII im Thurgau reg. Orte - VIII Alte Orte ausg. BE -] alls gemidlete und gesetzte oberkeith werde der sachen und spot unser nazon wissen Zuo Zuobege[g]nen und wehre meines Erachtens nit unrathsam wan schon [dem] hern landvogt [- von 1618 bis 1620 war dies Hans Rudolf von **Sonnenberg** -] Zuo frowen feld auf Erlegt wurdt mit allem Ernst der sachen nach Zuo sezen und forschen Kan auch mit herr [alt] landt Ama [und derzeitigem Ratsherr Heinrich] Rethich [=Reding] von schwitz Converiert werden mit bit Jme mein dienst anzuomelden auch mit glegenheit baiden heren Schultheissen von luzern [- reg. Schultheiss war Jakob von **Sonnenberg**; alt Schultheiss und derzeitiger Ratsherr war Ludwig **Schürpf** -] Eben messig Converiert werden".

1) s. etwa Zurlaubiana AH 131/35 sowie Bühler/Tobel 133-137

---

Original, Siegel abgefallen - AH 131, 75-76

## 42

[1617 Mai 16.] Pfingstdienstag, Rheinau

A

SCHREIBEN VOM STADT- UND LANDESHAUPTMANN VON ROTTWEIL, LUKAS  
BRENNEISEN VON HOHENMAUREN AN [ALT] AMMANN [UND  
DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT] KONRAD III. ZURLAUBEN,  
ZUG

Bühler/Tobel 133-137

---

"Ewer an mich gethon schriben han Jch Zuo Rinow Empfangen, Erstlich bedreffenden die Rolischen Sachen [- es ging um den Komtur der Kommende Leuggern, Johann Ludwig von **Roll**, der mit der Malteserritterschaft deutscher Zunge wegen der von diesem gleichfalls beanspruchten Kommende Tobel im Streite lag -]<sup>1</sup> han Jch bey meinen Ehren 2 mal bey Jeren f: g [dem Grossbailli der Malteserritterschaft deutscher Zunge, Georg Christoph von **Weitingen**] sollicitiert daruf mier Jeren f. g die Antwurt geben welle solches künftigem Cappitel [der Malteserritterschaft deutscher Zunge] widerumb firbringen was nun Jezunder dass Cappitel hieruber beschlossen mag Jch nit wissen, alain wurde Jch weyttleuffig berichte[t] dass man noch bej meinen herren den Eidtgnossen [d.h. den VII im Thurgau reg. Orten - VIII Alte Orte ausg. BE -; Rottweil war gleichfalls ein Zugewandter Ort